

Alle vier Vorlagen werden klar befürwortet

Das Forum pro Wallisellen hat sich an seinem Themenabend im Raiffeisen-Eventraum mit den Geschäften der kommenden Gemeindeversammlung beschäftigt. Vier Ja-Quoten gab es am Ende des Abends.

Der Co-Präsident freute sich in der Einleitung zum Themenabend ausserordentlich, dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die kommunale Initiative für Schaffung von preisgünstigem Wohnraum in Wallisellen Anfang März angenommen hatten. Vom Veranstaltungsort, dem Raiffeisengebäude, hat man bei Tageslicht beste Aussicht auf das Grundstück beim Doktorhauskreisel, auf dem dereinst Genossenschaftswohnungen entstehen sollen. Die Anpassung der Gemeindeverordnung legitimiert dazu, ein solches Projekt nun agil voranzutreiben.

Im Hauptteil des Themenabends stellte die Stadträtin Verena Frangi Granwehr (FpW), Ressortvorsteherin Gesellschaft + Soziales, ihre beiden Geschäfte im Detail vor. Die Vorlagen ermöglichen es, wertvolle Angebote für Kinder im Vorschulalter weiterzuführen oder neu zu schaffen.

Gleiche Chancen für alle

«Fit für den Kindergarten» ist eine Herzensangelegenheit für die anwesenden Mitglieder des Forums. Dieses Angebot hat positive Effekte auf die Entwicklung und Integration der Kinder von Familien, in denen kein Deutsch gesprochen wird, und richtet sich an Kinder, die nicht bereits in einen Hort oder in eine Spielgruppe gehen. Ihnen wird ein Betreuungstag finanziert. Damit die Hilfe alle

berechtigten Familien erreicht, helfen Schlüsselpersonen mit, welche die Sprache der Eltern sprechen und ihre Kultur kennen. Es wird erwartet, dass die lokalen Kitas und Spielgruppen genügend Kapazität dafür haben.

Die Anwesenden waren überzeugt, dass «Fit für den Kindergarten» die Chancengleichheit für fremdsprachige Kinder fördert. Es ermöglicht später eine bessere Qualität der Schulbildung für die ganze Klasse, wenn alle Kinder bereits im Kindergarten gut Deutsch sprechen. Der anwesende Schulpfleger René Nussbaumer bemerkte, dass dank diesem Angebot weniger Kinder auf sonderpädagogische Massnahmen angewiesen sein werden.

Mehr Flexibilität im Budget

Die «Teilrevision Verordnung über die Ausrichtung von Betreuungsbeiträgen für die familienergänzende Kinderbetreuung im Vorschulalter» ist ein weiteres Geschäft der Stadträtin. Die Betreuungsbeiträge für familienergänzende Tagesbetreuung sind eine wichtige Unterstützung für einkommensschwache Familien. Der Rahmenkredit soll abgelöst und durch gebundene Ausgaben ersetzt werden. Dies gibt der Stadt mehr Flexibilität, im Budget auf die schwankenden Kinderzahlen einzugehen.

Die Einkommens- und Vermögensgrenzen pro Haushalt sollen gemäss Stadtrat an die Teuerung angepasst wer-

den (Einkommen 105000 Franken, Vermögen 325000 Franken pro Haushalt). Das Geschäft wurde ausgiebig diskutiert. Diese Obergrenzen sind für die anwesenden Mitglieder gerechtfertigt. Besonders wertvoll fanden die Anwesenden die neue geltende Unterstützung bei Mehrkosten für Kinder mit Beeinträchtigung. Das Forum pro Wallisellen unterstützt die Vorlage des Stadtrates.

Unbestrittene Geschäfte

Im zweiten Teil beleuchteten Philipp Maurer (FpW, Grüne, Stadtrat, Ressortvorsteher Tiefbau + Landschaft) und René Nussbaumer (Mitglied der Schulpflege) die beiden anderen Geschäfte der Gemeinde-

versammlung: «ARA Neugut, Revision und Anschlussvertrag» sowie «Laptops und Tablets für Schülerinnen und Schüler, Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung, Kreditabrechnung». Diese zwei Geschäfte sind für die Mitglieder des Forums ebenfalls unbestritten und sollen an der Gemeindeversammlung gutgeheissen werden.

Die Fragerunde wurde rege genutzt, um mehr über den Anschluss und den Betrieb der Abwasserreinigungsanlage und über den Einsatz von Tablets und Laptops im Unterricht zu erfahren. Beim anschliessenden Apéro liessen die Mitglieder einen gelungenen Abend bei weiteren Gesprächen und Diskussionen stimmig ausklingen. (e.)



Sinnvolle Investition: Stadträtin Verena Frangi Granwehr erklärt die beiden Vorlagen, welche Kinder im Vorschulalter fördern sollen.